



Juli 2024

INFORMATION

zur Baumstandortsanierung im Lichweg

Die Baumbete im Lichweg wurden als Maßnahme des Programms „Stadt Grün naturnah“ saniert und sollen durch eine Wildblumenansaat ökologisch aufgewertet werden. Die Ansaat erfolgte im Frühjahr, doch

„WARUM LÄSST DER BLÜHERFOLG AUF SICH WARTEN?“

Was genau ist dort passiert?

Da das Ausbringen von Saatgut auf eine bereits bewachsene Fläche wenig Erfolg verspricht, wurden die Baumbete im Lichweg entsprechend vorbereitet:

Der Aufwuchs wurde entfernt und der Boden durch einen Substrataustausch abgemagert. Denn je nährstoffarmer der Boden, desto blütenreicher die Ansaat.

Wo bleibt die Blumenwiese?

Im Lichweg ist das Saatgut trotz des feuchten Frühjahrs nicht bzw. nur lückig gekeimt. Das kann vielfältige Gründe haben. Neben der Vorbereitung des Saatbetts sind auch die Witterung und die Keimfähigkeit des Saatguts beeinflussende Faktoren für den Keimerfolg.

Weiterhin erreichen die Stadtverwaltung immer wieder Beschwerden über die Verschmutzung der frisch sanierten Baumscheiben mit Hundekot. Das damit verbundene regelmäßige Betreten der Flächen zur Beseitigung der Hinterlassenschaften erschwert das Wachstum frisch gekeimter Pflänzchen.

Was passiert jetzt?

Nachsaat

Auf den Baumscheiben im Lichweg erfolgt ein Schröpfschnitt, d.h. es wird eine erste Mahd durchgeführt um unerwünschte Arten einzudämmen. Lücken werden nachgesät.

Apell an Hundebesitzer

Helfen Sie mit, den Erfolg der Ansaat sicherzustellen. Achten Sie darauf, dass Ihr Hund sein „Geschäft“ an solchen Stellen verrichtet, wo weder Fußgänger noch Kinder in Gefahr geraten in ein solches „Häufchen“ zu treten. Und wenn es mal passiert, dann nutzen Sie bitte Hundekotbeutel, die Sie in einem Abfallbehälter entsorgen.

Gut zu wissen

Grundsätzlich braucht die Entwicklung einer Wildblumenwiese Zeit. In den ersten ein bis zwei Jahren kann die Fläche noch recht karg aussehen.

Dies ist normal und kein Grund zur Sorge. Mit der richtigen Pflege etabliert sich die Wiese im Laufe der Zeit.

KONTAKT

BEI FRAGEN ZUR BAUDURCHFÜHRUNG

Sandra Rohloff

Stadt Sankt Augustin

Büro für Natur- und Umweltschutz

Telefon: 02241 243-330

E-Mail: sandra.rohloff@sankt-augustin.de